

Zahnpflege beim Hund



Bei unzureichender Reinigung der Zähne entsteht zunächst Plaque, die aus Futterresten, Speichel und Bakterien besteht. Wird diese Plaque im weiteren Verlauf durch Calciumsalze und andere anorganische Bestandteile mineralisiert, entsteht ein steinharder Belag - der Zahnstein.

In diesem Stadium ist der Zahnstein nur noch mittels professioneller Zahnreinigung unter Narkose zu entfernen. Neben Zahnschmerzen durch entzündetes Zahnfleisch ist die Gefahr der Abschilferung der Bakterien mit nachfolgenden Organerkrankungen (v. a. an den Herzklappen) eine weit verbreitete Komplikation. Daher ist Zahnpflege und Vorsorge so wichtig.

Besonders Hunde mit prädisponierender Genetik (kurzköpfige Hunde) und Hunde, die viel hecheln, neigen zu Zahnstein.

Nachfolgend erörtern wir die Möglichkeiten der Prophylaxe.

Zähneputzen

... ist sicher der Königsweg. Es stehen Zahnbürsten und -pasten sowie Fingerlinge zur Verfügung. Lässt ein Hund sich die Zähne partout nicht mit der Bürste putzen, kann man z. B. *Canosept Zahnpflege-Pads* ausprobieren.



Trockenfutter

... fördert entgegen der allgemeinen Auffassung eher die Bildung von Zahnstein, als ihn zu verhindern.

Eine Ausnahme sind spezielle Trockenfutter wie *Hill's t/d* oder *Royal Canin Dental* mit Plaque-reduzierenden Enzymen.

Auch enzymatische Schleckpasten (bei uns erhältlich) können helfen, die Plaquebildung zu reduzieren.

Kauen fordert den Abrieb der Plaque. Wichtig ist ein langer Kauspaß - bei guter Verträglichkeit gern täglich mindestens 20 Minuten.

Geeignete Kauartikel für Welpen

- Lammziemer
- Kälberblasen
- Kaninchenohren (ohne Fell)



Für Welpen ungeeignete Kauartikel

- Rinderkopfhaut
- Wurzeln und Hölzer
- Geweihe

Zu harte Kauartikel können zum Abbrechen der Milchzähne führen.



Geeignete Kauartikel für erwachsene Hunde

- Rinderkopfhaut
- Pferde- und Hirschsehnen
- Kauwurzeln
- Rehbeine
- Hühnerfüße
- Schweineohren
- Kalbsunterbeine
- Ochsenziemer



Grundsätzlich ungeeignete oder gefährliche Kauartikel

- Fleischstreifen und Hölzer
- Möhren
- Lunge oder andere getrocknete Innereien
- Dentalpflegesticks

...sind in der Regel zu weich, um Plaque abzureiben.

- Markknochen
 - Hühnerknochen (roh oder gekocht)
- ... hier besteht die Gefahr des Verschluckens oder der Verletzung der Verdauungsorgane.



Knochen sollten nur in Maßen verfüttert werden. Große Mengen führen zu Verstopfung (Knochenkot).

Ein Service Ihrer Kleintierpraxis Großbuchholz